

## Im Blickpunkt: Elektro-Bürgerbus von K-Bus

Gleich 4 Fahrer von unserem Bürgerbusverein haben sich am Reformationstag nach Achim auf den Weg gemacht, um dort einen Elektro-Bus anzusehen. Die Firma K-Bus hatte zum



Zwecke der Information der Bürgerbusvereine aus dem Bremer Umland einen 8-sitzigen E-Bus aus Österreich nach Achim verbracht, wo er auf dem Garagenhof des BB Achim in Augenschein genommen werden konnte.

Der vorgestellte Bus hat genau die Größe, die von den Bürgerbusvereinen für ihren Betrieb benötigt wird: 8 Fahrgastplätze und zum Fahren wird nur der Führerschein gebraucht, der für einen normalen Pkw reicht. Vorgestellt wurde in Achim aber nur die kleine Ausführung des Anbieters, die nach Meinung der meisten Anwesenden für den Einsatz bei den hiesigen Bürgerbussen und damit auch in Kirchlinteln nicht geeignet ist, da diese Ausführung nicht genügend Raum für

Frontansicht des kleinen Elektrobusses der Firma K-Bus  
Rollstuhlfahrer, Rollator oder Kinderwagen zum Bewegen im Bus lässt. K-Bus bietet jedoch auch eine verlängerte Variante des Busses an, bei der die Anordnung der Sitze deutlich mehr Innenraum bietet. Da diese Variante ebenfalls nur 8 Sitzplätze hat und die gleiche Fahrberechtigung erfordert, wäre dieser Bus für Kirchlinteln besser geeignet. Leider kann diese Busvariante derzeit noch nicht besichtigt werden, eine Möglichkeit wird sich erst nach der Auslieferung des ersten Fahrzeugs in Österreich in der Steiermark ergeben.

Doch die Besichtigung des E-Busses in Achim ermöglichte den Anwesenden einen Einblick in die Technik des Busses: z.B. die Anbringung der Batterien auf dem Dach des Fahrzeugs oder die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten zur Energieaufnahme. Erfahren haben wir dort auch, dass zukünftige Fahrzeuge nicht mehr mit der vorgeführten Batterie von 24kWh ausgeliefert werden, sondern eine Batterie mit 40 kWh haben. Damit erhöht sich die mittlere Fahrleistung von 70 – 90 Kilometern auf 100 – 140



Ladeinfrastruktur des Busses an der Front

Kilometer. Während die kleine Batterie auch für den BB Kirchlinteln nicht zum Einsatz im Regelbetrieb ausreichend wäre, kann der Betrieb mit der großen Batterie aufgrund der derzeitigen Fahrplanstruktur problemlos durchgeführt werden.

Interessant ist außerdem, dass die Versorgung des Fahrgastraumes mit elektrischer Energie abgekoppelt ist von der Versorgung der Antriebsaggregate. Deshalb hat der Bus auch Solarzellen auf dem Dach wie auch auf der Heckpartie, die zusätzliche Energiegewinnung für den Fahrgastraum ermöglichen.



Die rückwärtigen Solarzellen erzeugen Energie für den Fahrgastraum (Beleuchtung – Heizung etc.)

Nach einem letzten Blick auf den Arbeitsplatz der Fahrer hinter dem Steuer und unter die



Cockpit des Busses



Motorhaube stellte sich noch die Frage nach dem Preis und nach der Lieferzeit:

Lieferzeit derzeit ca. 1 Jahr und Preis der Langversion des Busses 180 000 €

Zum Glück gibt es da für die Anschaffung dieser Fahrzeuge besondere Fördertöpfe und in die Rechnung der Wirtschaftlichkeit

muss auch einbezogen Antriebsaggregat

werden, dass die Energiekosten für den Betrieb bei 75% eines Dieselfahrzeugs liegen, die Wartungskosten unter 50% des Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor und schließlich wegen des geringeren Verschleißes die Lebensdauer des Fahrzeugs wesentlich größer ist.

